Internet-Radio

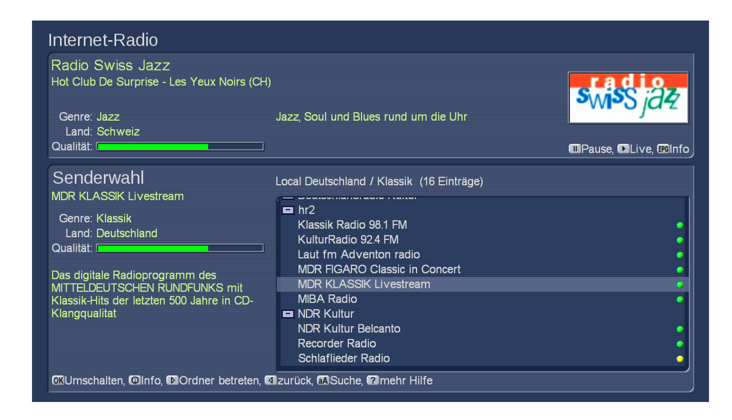
Handbuch

MACRO SYSTEM

MacroSystem Internet-Radio Benutzerhandbuch für Relax Vision.

Inhaltsverzeichnis

1: Was ist Internet-Radio?



Mit einem Internet-Radio hat man die einfache Möglichkeit tausende Radiostationen aus der ganzen Welt bei sich zu Hause zu hören. Nahezu in jedem Land der Welt gibt es unzählige Radiosender im Internet. Dazu gehören i.d.R. die bekannten öffentlich rechtlichen und privaten Stationen, von denen man zumindest die aus dem eigenen Land teilweise auch über Satellit, Kabel oder terrestrisch empfangen kann.
Zusätzlich gibt es aber eine Vielzahl an zusätzlichen Sendern, die ausschließlich über das Internet erreichbar sind. Dabei handelt es sich um Zusatzangebote großer Radiostationen, aber auch um viele kleine, meist private Sender. Viele dieser Sender konzentrieren sich auf ein spezielles Thema, z.B. eine bestimmte Musikrichtung.
Ein Internet-Radio bietet einen echten Unterhaltungs- und Informations-Mehrwert. Liebhaber spezieller Musikrichtungen brauchen nicht mehr auf einzelne (teils nächtliche) Sendungen zu warten, sondern haben gleich mehrere komplette Sender zur Auswahl, die nur diesen Stil spielen und das oft ohne Unterbrechung, 24 Stunden am Tag. Nachrichten, Wetter oder landestypische Musik aus dem letzten Urlaubsland – kein Problem. Mit dem Internetradio sind Sie in wenigen Sekunden wieder dort. Und, und, und ...
Der von uns gewählte Anbieter „vTuner“ sorgt dafür, dass die Senderlisten aktuell gehalten und die Sender möglichst zuverlässig erreichbar sind. Er stellt die Datenbank und all die notwendigen Dienste zur Verfügung, die für ein modernes Internet-Radio notwendig sind.

2. Voraussetzungen zum Betrieb

Das Internet-Radio kann auf allen Enterprise- und DVC-Modellen betrieben werden, auf denen eine aktuelle Software installiert ist, die dieses Zusatzprodukt enthält. Eine Freischaltung der neueren Versionen von Relax Vision ist nicht zwingend erforderlich.
Zusätzlich ist eine Internetverbindung erforderlich. Eine extra hohe Datenrate wird nicht verlangt, ein DSL-1000 Anschluss genügt. Bei einem DSL-384 Anschluss (DSL light) kann es abhängig vom gewählten Sender ggf. zu Tonaussetzern kommen. Ein ISDN-Zugang ist nicht ausreichend.

Hinweis: *Bitte beachten Sie, dass je nach Vertrag mit Ihrem Internet-Anbieter zusätzliche Kosten entstehen können. Wir empfehlen den Einsatz des Internet-Radios daher nur in Verbindung mit einer sogenannten Flatrate.*

3. Installation und Freischaltung

Eine explizite Installation des Internet-Radios ist nicht erforderlich. Bei ausreichend neuen Versionen der Relax Vision Software ist das Produkt immer enthalten. Ob die Version ausreichend ist, können Sie in den Einstellungen überprüfen. Rufen Sie in den Einstellungen den Punkt „Grundeinstellungen“ und dort dann „Produkt installieren“ auf. Befindet sich in der Liste das Produkt „Internet-Radio“ können Sie gleich mit der Freischaltung beginnen. Wenn nicht, kontaktieren Sie bitte Ihren Händler und beschaffen sich eine aktuelle Relax Vision Software.
Zur Freischaltung rufen Sie in den „Einstellungen“ den Punkt „Grundeinstellungen“ und dort dann „Produkt installieren“ auf. Wählen Sie in der Liste den Eintrag vom Internet-Radio und drücken dann die grüne Taste. In dem folgenden Fenster müssen Sie daraufhin den Freischaltcode eingeben und bestätigen. Den benötigten Freischaltcode erhalten Sie beim Kauf des Produktes von Ihrem Händler.

4. Schnellstart

Nach Aufruf des Internet-Radios vom Auswahlmenü aus wird automatisch die Verbindung zum Internet hergestellt. Nach einigen Sekunden erscheint eine Liste mit Ordnern. Ähnlich wie es von den Archiven her bekannt ist, können Sie über die Wippe auf der Fernbedienung frei in den diversen Ordnern navigieren. Das Abspielen des selektierten Senders wird durch Druck der Taste OK gestartet.
Weitere Informationen werden nach drücken der Hilfe-Taste eingeblendet.

5. Bedienung

5.1 Aufruf



Wenn das Internet-Radio freigeschaltet wurde, erhalten Sie im Auswahlmenü der Relax Vision Software in der untersten Zeile „Erweiterungen“ einen neuen Menüpunkt.
Ab Relax Vision 4 können die Einträge in dieser Zeile auch über die Tasten 7, 8 oder 9 angewählt werden. Auch bei ausgeschalteten Zustand kann man dann durch Drücken der zugehörigen Taste das Gerät einschalten und es wird nach dem Start automatisch in das Internet-Radio verzweigt und der

zuletzt gewählte Sender wieder abgespielt.
Sollten Sie mehr als drei Zusatzprodukte freigeschaltet haben, finden Sie das Internet-Radio ggf. nicht direkt in der untersten Zeile sondern in der Liste, die dann über den Punkt ganz rechts unten geöffnet wird. In diesem Menü können Sie auch festlegen, welche Produkte direkt in der unteren Zeile sichtbar sind. Das sollten die von Ihnen am häufigsten benutzten sein.

Nach dem Aufruf des Internet-Radios gelangen Sie direkt in dessen Hauptmenü. Dieses ist zweigeteilt in einen oberen und unteren Teil. Oben wird der aktuell laufende Sender dargestellt. Unten erfolgt die Senderwahl. Hier werden auch Hinweise über den ersten Verbindungsaufbau ausgegeben.

5.2 Senderwahl

5.2.1 Auswahlliste



Die Senderwahl erfolgt komplett im unteren Bildschirmbereich. Nachdem die Verbindung zum Internet und dem Radiodienst erfolgreich aufgebaut wurde, erscheint in der Liste eine Anzahl von Ordnern. Dieses ist die oberste Ebene einer weit verzweigten Struktur, in der sich die Sender finden. Das Angebot an über das Internet übertragenen Sendern ist immens groß. Um die vielen tausend Sender – die genaue Anzahl wechselt ständig – übersichtlich anzuzeigen und eine verständliche Auswahl zu ermöglichen, wird eine Art Baumstruktur eingesetzt. Die beiden Haupteinstiege sind die Punkte „Länder“ und „Genre“. Genre bezeichnet die vornehmliche Musikrichtung eines Senders (Klassik, Jazz, Rock, ...)



Über „Länder“ gelangen Sie über weitere Verzweigungen bis zu jedem verfügbaren Land. In den Länderordnern sind die Sender dann schließlich wieder nach deren Genres gruppiert. Der Eintrag „Local Deutschland“ ist lediglich eine Art Abkürzung.
Über „Genre“ kommen Sie zu einer Liste mit den jeweiligen Musikrichtungen bzw. Themen. Jedes Genre ist dann wiederum nach Ländern sortiert.
In den Ordnern „Ausgewählte Sender“ findet man eine Auswahl von Sendern zu dem jeweiligen Land oder Genre. „Alle Sender“ enthält alle zu diesem Zweig verfügbaren Sender.
Zur besseren Orientierung werden über der Liste der aktuelle Pfad sowie die Anzahl Sender im aktuellen Zweig angezeigt.

Die Navigation in der Liste erfolgt über die Wippe auf der Fernbedienung. Über die Tasten △▽ rollt man in der Liste, über „Kapitel +/-“ kann man seitenweise blättern. Mit ▷ geht man in einen Ordner hinein, also eine Ebene tiefer, mit ◁ kommt man wieder eine Ebene hoch. Über die Taste „Menü“ (DVD) springt man von jeder Position direkt zur obersten Ebene. Beim ersten Betreten eines Ordners dauert es eine Weile bis die Einträge angezeigt werden. Der Inhalt wird dann aber bis zum Beenden des Internet-Radios gespeichert, so dass es beim nächsten Mal schneller geht (Ausnahme: Favoriten).

Anders als vom normalen Fernseh- oder Radioprogramm wird hier beim Internet-Radio nicht immer sofort auf den aktuellen Sender umgeschaltet. Das muss explizit durch Druck der Taste „OK“ gemacht werden.



Neben den Bereichen „Genre“ und „Länder“ werden einige weitere Ordner angeboten, die die Auswahl von Sendern erleichtern. So z.B. der Ordner „Neue Sender“, der von Zeit zu Zeit aktualisiert wird und die in letz-te Zeit neu hinzugekommenen Sender zeigt.

Links neben der Liste werden jeweils Angaben zum aktuellen Sender gemacht: der Name, das Genre, das Herkunftsland, die Qualität und bei einigen Sendern eine zusätzliche Beschreibung. Die Beschreibung kommt direkt vom Sender und ist nicht redaktionell bearbeitet. Sie erscheint daher auch oft in einer Sprache, die nicht der des Herkunftslandes entspricht (meist Englisch).
Weitere Angaben erhält man durch Druck auf die Taste „Info“. Dort werden noch einige weitere Angaben gemacht und längere, ansonsten abgekürzte Texte mehrzeilig ausgegeben.

Sender, die nicht im Angebot enthalten sind, können über einen Internet-Browser hinzugefügt werden (s.u.).

5.2.2 Podcasts

Einige Sender erscheinen in der Liste nicht als einzelne Sender sondern als Ordner. Das sind dann Sender, die zusätzlich zum normalen Programm auch noch so genannte Podcasts anbieten. Podcasts sind i.d.R. aktuelle Nachrichten, ältere Beiträge oder Sendungen, die archiviert wurden und die man jederzeit abrufen kann.
Wechselt man in einen solchen Ordner bekommt man zunächst den eigentlichen Sender angezeigt. Darunter befinden sich dann meist mehrere Ordner, die wiederum die einzelnen Angebote enthalten. Auch die Podcasts werden durch Druck auf die Taste OK gestartet. Anders als beim Live-Radio hört man sie aber von Anfang bis Ende durch und dann stoppt die Wiedergabe.

5.2.3 Suche

Trotz der übersichtlichen Aufbereitung ist es doch oft mühsam, einen bestimmten bekannten Sender zu finden. Um das zu erleichtern gibt es eine Suchfunktion. Diese wird über die Taste „Text“ (a-A-0) aufgerufen. Hier können Sie einen oder mehrere Begriffe eingeben. Nach „OK“ startet die Suche und zeigt nach einer Weile alle Sender an, die alle Suchbegriffe enthalten. Die Suche nach „radio live“ (ohne die „“) findet somit alle Sender, in denen „radio“ UND „live“ enthalten sind – egal, wie die Schreibweise ist. Gesucht wird in Sendernamen, Ländern, Orten und Genres.

5.2.4 Favoriten

Gefundene Lieblingssender kann man zu einer Favoritenliste hinzufügen. Dazu reicht ein Druck auf die grüne Taste. Beim ersten Mal wird dann eine Favoritenliste angelegt (das kann einige Sekunden dauern). Diese erscheint dann auf der obersten Ebene im Ordner „Favoriten“. Weitere Sender können jederzeit über die grüne Taste angehängt werden. Auch Podcasts können zu den Favoriten hinzugefügt werden, aber nur als ganze Ordner, nicht ein Eintrag alleine. Hinzugefügt wird jeweils der in der Auswahl selektierte Sender.
Über die rote Taste kann ein Sender oder Podcast-Ordner wieder aus der Favoritenliste gelöscht werden. Dazu muss der gewünschte Sender in der Favoritenliste in der Auswahl selektiert werden.
Als Bestätigung erfolgt jeweils oben rechts eine Einblendung. Ein weitergehendes Bearbeiten der Favoritenliste ist über einen Internet-Browser möglich (s.u.).

5.3 Laufender Sender

Hat man in der Liste einen Sender ausgewählt und die Taste „OK“ gedrückt, werden die Daten dieses Senders im oberen Bildschirmbereich angezeigt. Die Verbindung zum Sender wird aufgebaut und einige Sekunden später startet das Abspielen.
Wie lange es bis zum Abspielen dauert, hängt von vielen Faktoren ab (Standort, Format, Datenrate, ...). Meist ist die Verbindung nach wenigen Sekunden hergestellt, manchmal kann es aber auch länger dauern.
Während ein Sender läuft, kann man weiter beliebig in der Liste Senderliste navigieren. Über die Taste „Stopp“ kann das Abspielen jederzeit beendet werden.

Einige Sender übertragen auch zusätzliche Informationen – eine Art Radiotext. Dieser wird – falls vorhanden – unter dem Sendernamen angezeigt. Meist werden hier bei Musikstücken Titel und Interpret übertragen.

Viele Sender bieten zudem ein Logo an, das beim laufenden Sender ebenfalls angezeigt wird. Die Qualitätsanzeige wird gegenüber den Vorgaben ggf. aktualisiert, so dass sie den tatsächlichen, aktuellen Daten entspricht. Zusätzliche Informationen bekommt man über die Taste „EPG“ (Programmführer). Es sind die Informationen, die man analog auch über „Info“ zum Sender aus der Liste bekommt. Einen EPG, wie man ihn vom TV kennt, gibt es beim Internet-Radio nicht.

Die Timeshift-Funktion ermöglicht es, die Wiedergabe zu pausieren und später weiter zu hören. Ein Druck auf die Taste „Pause“ hält an und ein erneuter Druck auf „Pause“ (oder „Abspielen“) macht dann an genau der Stelle weiter, wo man vorher gestoppt hat. Das Programm ist dann nicht mehr Live sondern zeitversetzt („time shift“). Der Zeitversatz (max. vier Stunden) wird in Klammern hinter dem Sendernamen angegeben. Über die Taste „Abspielen“ springt man aus dem laufenden Timeshift wieder an die Live-Position.

6. Verschiedenes

6.1 Betrieb bei ausgeschaltetem Fernseher





Das Internet-Radio wurde so entwickelt, dass auch eine Nutzung bei ausgeschaltetem Fernsehgerät möglich ist. Besonders komfortabel ist das bei neuen Geräten mit großer Farb-

anzeige an der Gerätefront. Während der Navigation wird hier die Liste angezeigt, ansonsten der laufende Sender mit den weiteren Informationen. Auch die Zusatzfunktionen (Suche, Hilfe) werden dargestellt, so dass eine komplette Bedienung möglich ist.
Bei älteren Modellen mit kleineren Anzeigen werden nur die nötigsten Informationen angezeigt. Ordner werden dabei durch ein dem Namen vorangestelltes + gekennzeichnet. Auch bei den kleinen Anzeigen wird zwischen den zwei Darstellungen gewechselt.

6.2 Qualität

Im Internet-Radio werden verschiedene Informationen über die Tonqualität der Sender gegeben. Einen ersten Hinweis bekommt man über die Farbpunkte rechts in der Liste. Dieselben Farben finden sich auch in den Balken neben der Liste und oben beim laufenden Sender. Violett und rot signalisieren schlechte Tonqualität, orange und gelb mäßige, grün und blau gute. Diese Informationen basieren in erster Linie auf der Datenrate, mit der die Sender übertragen, also eigentlich die theoretische Übertragungsqualität. Dies ist eine gute Orientierung, es gibt aber immer wieder Sender, die z.B. trotz hoher Datenrate eine recht ungenügende Tonqualität liefern. Aber auch Sender mit mittlerer Rate können je nach Inhalt und der beim Sender eingesetzten Technik einen ganz passablen Klang liefern. Letztendlich entscheiden jedoch immer die eigenen Ohren.

6.3 Tonaussetzer

Hin und wieder kann es zu kurzen Tonaussetzern kommen. Diese können unterschiedliche Ursachen haben. Der Weg vom Sender bis ins heimische Wohnzimmer ist lang und geht über ein verzweigtes und kompliziertes Netzwerk – kein Vergleich mit dem sehr direkten Weg eines normalen Fernseh- oder Radioprogramms über Satellit oder Kabel. So kann es z.B. durch hohe Netzauslastung, Zeitbasisdifferenzen oder vom Anbieter vorübergehend getrennte Verbindungen zu Unterbrechungen kommen. I.d.R. sind solche Aussetzer aber selten und dauern auch nur wenige Sekunden.

6.4 Erreichbarkeit von Sendern

Viele Radios im Internet sind von häufigeren Veränderungen betroffen als normale Fernseh- oder Radiosender. Obwohl die Senderlisten immer wieder aktualisiert werden, kommt es vor, dass ein Sender nicht erreichbar ist. Entweder wurde er abgeschaltet, ist auf eine andere Adresse gewechselt, hat technische Probleme oder sendet einfach nicht 24 Stunden am Tag.
Außerdem ist die Anzahl Hörer, die gleichzeitig denselben Sender gewählt haben, beim Internet-Radio prinzipiell begrenzt. Besonders kleine Sender haben manchmal nicht ausreichende Kapazitäten. Eine Verbindung ist dann nicht möglich.
Wenn keine Verbindung aufgebaut werden kann, wird eine Meldung ausgegeben.

6.5 Probleme mit einzelnen Sendern

Einige wenige Sender können möglicherweise nicht richtig wiedergegeben werden. Es gibt zwar diverse Standards, die die meisten Sender und auch unser Internet-Radio unterstützen, aber einige Sender sind nicht ganz kompatibel oder nutzen Variationen, die nicht zu 100% unterstützt werden. So kann es ganz vereinzelt vorkommen, dass ein Sender fehlerhaft (zu schnell oder zu langsam, abgehackt, ...) oder gar nicht zu hören ist.

7. Internet-Portal



Es ist eine Internet-Seite verfügbar, auf der man seine Favoritenliste(n) bearbeiten kann. Außerdem ist es möglich, Sender hinzuzufügen, die nicht in der Liste auftauchen.
Eine Anmeldung dort ist zum Betrieb des Internet-Radios nicht notwendig – sie bietet nur einige zusätzliche Möglichkeiten.
Die Adresse lautet „http://macrosystem.vtuner.com“ (ohne www. davor). Ein Zugriff ist sowohl über den internen RelaxVision-Browser (falls freigeschaltet) als auch jeden üblichen Computer möglich.
Die Sprache der Seite kann am oberen Seitenrand gewählt werden. Die Hinweise auf den Seiten sind universell gehalten und nicht speziell für die MacroSystem-Geräte angepasst. Im Zweifelsfall also besser dieser Anleitung folgen.

Damit alle über das Internet-Portal gemachten Änderungen korrekt angezeigt werden, wechseln Sie danach bei laufendem Internet-Radio am Enterprise/DVC einmal ins Auswahlmenü und rufen das Internet-Radio dann erneut auf.

7.1 Anmelden

Beim ersten Zugriff müssen Sie sich über die so genannte „MAC Adresse“ Ihres Gerätes anmelden. Sie finden die

Nummer in den RelaxVision-Einstellungen, dann Grundeinstellungen (1), dann Systeminformationen (Info). Wenn WLAN aktiv ist, werden zwei Adressen angezeigt. Bitte die erste verwenden, nicht die WLAN-Adresse. Die zwölfstellige Zahlen-/Buchstabenkombination bitte genau so (inkl. der Doppelpunkte) auf der Internetseite im zugehörigen Feld („ID #“) eingeben.
Um alle Möglichkeiten nutzen zu können, muss man zunächst ein Benutzerkonto einrichten. Klicken Sie dazu oben rechts auf „Einstellungen“. Geben Sie dann wie angegeben Ihre E-Mail-Adresse und ein Pass-wort ein und wählen dann „Registrieren“.
Beim nächsten Anmelden benötigen Sie statt der MAC Adresse die E-Mail-Adresse und das Passwort.
Die erste Anmeldung kann erst erfolgen, wenn Sie das Internet-Radio an ihrem Gerät bereits mindestens einmal in Betrieb genommen hatten.

7.2 Sender/Podcast auswählen, abspielen, zu Favoriten hinzufügen

Auf der Startseite (erreichbar über „Start“ oben links) hat man u.a. die Möglichkeit, nach Sendern oder Podcasts zu suchen. Dabei steht neben einer Volltextsuche auch eine Auswahl über Genre, Land oder Sprache zur Verfügung. Zusätzlich können die Ergebnisse nach verschiedenen Kriterien sortiert werden.
Über die Taste ► kann man den jeweiligen Sender abspielen. Dafür wird ein entsprechender Media-Player benötigt (meist vorinstalliert).
Über die Taste ♥+ kann man den zugehörigen Sender zu einer Favoritenliste hinzufügen. Es öffnet sich ein Fenster, wo man eine der vorhandenen Listen auswählen oder eine neue erstellen kann. So hat man auch die Möglichkeit, mehrere individuelle Favoritenlisten zu erstellen.
Wählt man über die Startseite eine Favoritenliste an, kann man darin auch Sender über die Schalter ♥ löschen.

7.3 Favoriten bearbeiten

Um eine Favoritenliste zu bearbeiten, wählt man den Punkt „Einstellungen“ ganz oben auf der Startseite und dann „Meine Favoriten-Gruppen bearbeiten“.
Es wird eine Auflistung aller aktuell verfügbaren Favoritenlisten angezeigt.

7.3.1 Umbenennen

Nach Wahl von „Umbenennen“ können Sie der jeweiligen Liste einen neuen Namen geben (mit „Weiter“ bestätigen).
Bitte beachten Sie, dass das Hinzufügen am Enterprise/DVC immer in eine Liste mit dem Namen „Meine Favoriten“ erfolgt. Wurde die bestehende Liste umbenannt (s.u.), wird eine neue erzeugt.

7.3.2 Löschen

Über diesen Punkt löschen Sie die zugehörige Favoritenliste. ACHTUNG, das Löschen passiert ohne weitere Sicherheitsabfragen sofort nach Anwahl der Funktion – auch, wenn die Liste nicht leer ist!

7.3.3 Sortieren

Nach Anwahl von „Sortieren“ (oder „Sort“) sehen Sie eine Liste mit allen Sendern der Favoritenliste.
Wenn Sie einen Sender angeklickt haben, können Sie ihn über die Schalter „Up“ und „Down“ in der Liste verschieben. Verfahren Sie so mit weiteren Sendern, bis die gewünschte Reihenfolge erzielt wurde.
Danach den Vorgang unbedingt über die Taste ➔ abschließen, damit die Änderungen auch dauerhaft ge-speichert werden.

7.4 Sender hinzufügen, ändern

Obwohl die Senderdatenbank laufend aktualisiert wird, kann es doch vorkommen, dass ein Sender fehlt. Wenn man von ihm die Adresse kennt, kann er im Block „Meine hinzugefügten Radiostationen“ über den Punkt „Eine weitere Radiostation hinzufügen“ (auf „Weiter“ klicken) hinzugefügt werden. Änderungen an den Daten eines Senders lassen sich nach Wahl von „Ändern“ durchführen.
Hinzugefügte Sender erscheinen dann im Ordner „Hinzugefügte Radiostationen“.

8. Datenschutz

Favoriten werden von *vTuner* individuell aber anonym für jedes Gerät gespeichert. Weitere Informationen dazu finden sich auf der Internetseite „macrosystem.vtuner.com“.

MacroSystem Digital Video AG
www.macrosystem.de

IR100-04/2011